

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Kommunale Haushaltskonsolidierung in Zeiten von Null- und Negativzinsen

Schaffung neuer finanzieller Handlungsspielräume oder Verknappung der Finanzierungsangebote?

Seminar für Mitglieder des Verwaltungsvorstandes, Fach- und Führungskräfte aus den Serviceeinheiten Finanzen, den Steuerungsdiensten und aus den Fachbereichen Bauen, Soziales, Schule, Beteiligungsgesellschaften sowie Ratsmitglieder

Das Thema Haushaltskonsolidierung steht seit langem ganz oben auf der politischen Agenda vieler Städte und Gemeinden. In Zeiten von Null- und Negativzinsen stellt sich die Frage nach einem aktiven Zins- und Schuldenmanagement der Kommunen in besonderer Weise. Denn eigentlich müsste das gegenwärtige Zinsumfeld beste Voraussetzungen für eine Senkung auch der kommunalen Zinsausgaben bieten.

Leider lässt sich in vielen Kommunen das Gegenteil beobachten. Neben der hohen Verschuldung von Kommunen, die häufig die Zahl an Kreditangeboten von Banken sinken lässt und damit die Finanzierungsmöglichkeiten für Städte und Gemeinden stark begrenzt, stellt die Problematik der sogenannten synthetischen Festsatzkredite eine neue Herausforderung für viele Kommunen dar. Denn seitdem die EZB eine Negativzinspolitik verfolgt, weist der EURIBOR ein negatives Vorzeichen auf. Dies führt dazu, dass der „Payer-Swap“ als fester Bestandteil dieses Kredittyps, neue Kostenrisiken entfaltet.

Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar mit Vertretern aus Theorie und Praxis folgende Fragen gemeinsam reflektiert und diskutiert werden:

- Welche Vor- und Nachteile hat die gegenwärtige Null- bzw. Negativzinspolitik der Zentralbanken für die Finanzierung der Kommunen? Hat sich die Geldbeschaffung der Kommunen verändert?
- Welche Lösungsansätze bieten sich den Kommunen, um die (neuen) Probleme der „synthetischen Festsatzkredite“ zu lösen?
- Gibt es alternative Finanzierungsformen?
- Stellen Bürger- und Gemeinschaftsanleihen eine adäquate Alternative für Kommunen dar?
- Welche neuen Ansätze der Haushaltskonsolidierung leisten einen Beitrag zur Stärkung der Nachhaltigkeit der kommunalen Haushalte und führen trotzdem nicht zu einem Kollaps der Städte und ihrer Leistungsangebote?
- Welche Kommunikationsstrategien eignen sich für ein „Verkaufen“ dieser Strategien?

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

16.-17. Januar 2017 in Berlin

Montag, 16. Januar 2017

11.00 Begrüßung und Seminareinführung

Dr. Henrik Scheller,
Teamleiter Finanzen, Arbeitsbereich Infrastruktur und Finanzen, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Dipl.-Volksw. Rüdiger Knipp,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Difu, Berlin

11.15 Aktuelle Herausforderungen beim Finanzmanagement der Kommunen

Dr. Birgit Frischmuth,
Hauptreferentin, Dezernat Finanzen, Deutscher Städtetag, Berlin

11.45 Null- und Negativzinsen – die Perspektive der Sparkassen

Sebastian Bergmann,
Sparkassen- und Giroverband, Berlin

Diskussion

13.00 Mittagspause

14.00 Ansätze einer erfolgreichen Haushaltskonsolidierung auf kommunaler Ebene

René Geißler,
Project Manager, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

15.30 Konsolidierungsansätze in der Praxis (Erfahrungsaustausch im World-Café)

Tisch 1: Steuerung der kommunalen Sozialausgaben – Ding der Unmöglichkeit?

Tisch 2: Infrastrukturfinanzierung – die Sparbüchse der Kommunen?

Tisch 3: Aktives Finanzierungsmanagement – Grundlage für die Hebung von Zinsvorteilen?

16.30 Präsentation der Ergebnisse des World-Cafés im Foyer


17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Veranstaltungsleitung:

Dr. Henrik Scheller, Teamleiter Finanzen, Bereich Infrastruktur und Finanzen, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin und
Dipl.-Volksw. Rüdiger Knipp, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Difu, Berlin

Organisation:

Bettina Leute, Assistentin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin



Dienstag, 17. Januar 2017

09.15 Begrüßung, Rückblick und Ausblick

Dr. Henrik Scheller und Dipl.-Volksw. Rüdiger Knipp,
Difu, Berlin

09.30 Haushaltssteuerung und -konsolidierung durch Benchmarking im Konzern: neue Möglichkeiten und alte Grenzen der Haushaltskonsolidierung?

Kai Petersen,
Geschäftsführer, Interkommunale Vergleichs-Systeme GmbH (IKVS), Tangstedt

10.00 Erfahrungen mit Haushaltssicherungskonzepten und Schutzschirmen – Beschneidung der kommunalen Autonomie oder Hilfe zur Selbsthilfe?

Dr. Ulrich Keilmann,
Direktor beim Hessischen Rechnungshof, Abteilung Überörtliche Prüfung kommunaler
Körperschaften, Darmstadt

Diskussion

11.00 Kaffeepause

11.30 Haushaltskonsolidierung in der kommunalen Praxis: Zinersparnisse oder Verknappung der Finanzierungsangebote?

Beispiel 1: Recklinghausen

Ekkehard Grunwald,
Beigeordneter und Stadtkämmerer, Stadt Recklinghausen

Beispiel 2: Landeshauptstadt Potsdam

Burkhard Exner,
Bürgermeister und Beigeordneter für Zentrale Steuerung und Finanzen, Landeshauptstadt
Potsdam (angefragt)

13.30 Seminarabschluss

Dr. Henrik Scheller und Dipl.-Volksw. Rüdiger Knipp,
Difu, Berlin

13.45 Get-together und Mittagsimbiss

15.00 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Zimmerstr. 13–15, (Eingang 14 – 15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **2. Januar 2017** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Bettina Leute, Telefon: 030/39001-148

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr: Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **2. Januar 2017** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen bis zu zwei Wochen vor dem angesetzten Termin abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

➤ **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Anmeldung: Kommunale Haushaltskonsolidierung in Zeiten von Null- und Negativzinsen, 16.-17.1.2017 in Berlin

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____